

Charming SARDINIA

Your online Sardinia' specialist

A world as
you want



Sardinien Reiseführer

www.charmingsardinia.com

OLBIA
COSTA SMERALDA
BADESI

Die **Stadt Olbia** hat ca. 40'000 Einwohner und verbindet Nord-Sardinien durch den grossen Hafen „*Isola Bianca*“ und den Flughafen „*Costa Smeralda*“ mit dem Rest der Welt. Dank Fischerei, Miesmuschelzucht und Lebensmittelindustrie ist Olbia eine blühende Handelsstadt, auch das Einkaufszentrum der *Gallura* (Nordost-Sardinien) genannt. Meistens wird aber der Ort übergangen und einfach als Anreise- und Abreisestation des Sardinien-Urlaubs angesehen. Dabei hat die Stadt durchaus auch Schönes zu bieten, wie z.B. der *Corso Umberto I.* Diese Strasse, gesäumt von Boutiquen und Läden, führt vom Hafen zur *Piazza Margherita*, dem lebhaften Herz von Olbia, wo Cafés und Eisdielen auf Gäste warten. In der Nähe von Olbia liegen die kleinen Ortschaften *Pittulongu*, *Capo Ceraso* und *Porto Istana* mit ihren schönen Stränden und tollem Ausblick auf die majestätische Insel *Tavolara*, welche 600 m steil aus dem Wasser herausragt und wie ein Urzeitdrachen anmutet.

Golfo Aranci



Früher war Golfo Aranci ein kleines Fischerdorf. Durch die Errichtung der Kais am Hafen für die Fährschiffe der italienischen Staatseisenbahn (FS) 1960 entwickelte sich der Ort rasch weiter. Verschiedene Fährschiffe (Transport- sowie Personenverkehr) legen in Golfo Aranci an. Im Gegensatz zu den anderen Ortschaften, welche im Winter oft ausgestorben wirken, leben in Golfo Aranci das ganze Jahr durch ca. 2000 Personen. Darunter entdeckt man auch noch einige Fischer, welche in der Nähe des Hafens ihre Netze reparieren.

Vom *Capo Figari* aus geniesst man eine herrliche Aussicht auf den Golf von Olbia und die Insel Tavolara. Zum Baden eignen sich die Strände in der Gegend der *Cala Moresca*, gegenüber vom kleinen Inselchen „*Figarolo*“ am Ende des Dorfs und die Strände *Cala Sassari*, *Cala Banana* oder *Pittulongu*, entlang der Panoramastrasse nach Olbia.

Golfo di Marinella

Nordwestlich von Golfo Aranci befindet sich der Badeort *Golfo di Marinella*, mit seinem langen, breiten schneeweissen Sandstrand. Diesem Sand werden auch heilende, therapeutische Eigenschaften nachgesagt. Eine grosse Auswahl an Bars, Spiel- und Unterhaltungsmöglichkeiten steht zur Verfügung. Einen guten Teil des Strandes nimmt der Hotelkomplex *Abi d'Oru* ein. Auch Golfo di Marinella war schon sehr früh als Ferienort bekannt, wurde aber erst in den letzten Jahren richtig ausgebaut. Persönlichkeiten, welche dem Rummel weiter oben an der *Costa Smeralda* entfliehen wollen, wählen als Alternative gerne diesen kleinen Ferienort.

Porto Rotondo

Wird auch die „kleine Schwester“ von *Porto Cervo* genannt, gehört aber streng genommen nicht mehr zum Gebiet der Costa Smeralda – ist jedoch im Stil sehr ähnlich. Das Städtchen wurde von den venezianischen Adelsbrüdern Delle Rose erbaut. Einige Namen sowie Eigenheiten weisen auf die Herkunft der Gründer hin, wie etwa die Piazzetta San Marco und einige kleine Kanäle mit Holzbrücken. Auch Porto Rotondo verfügt über einen grossen, modernen Yachthafen (630 Plätze) und gilt als Alternative, wenn es in Porto Cervo im Sommer zu eng wird. Der Ort verfügt über eine grosse Auswahl an Boutiquen, Geschäften, Bars und Restaurants.



Nordsardinien – Gallura



Die Costa Smeralda gehört zur Gemeinde *Arzachena*, zum Gebiet der *Gallura* (wie die Nordostecke Sardinien genannt wird) und zur Provinz *Sassari*. Nebst den fantastischen Stränden und dem in allen Farbtönen schillernden Meer prägen vor allem Granit, Kork und Wein das Erscheinungsbild der *Gallura*.

80 % der italienischen Korkproduktion stammt aus Sardinien, insbesondere aus der *Gallura*. Hier gedeihen die grössten sardischen Korkeichenwälder. In *Calangianus* befindet sich die einzige Fachschule für Korkverarbeitung in ganz Italien. Neben Souvenirs wie Postkarten u.ä. wird der Kork auch zu Isolierstoffen, Wand- und Bodenbelägen verarbeitet. Nur die Spitzenqualität landet als Stöpsel auf einer Weinflasche.

Granit ist das typische Gestein der *Gallura*. Wind, Regen und Wetter haben bizarre Formen erschaffen. Fantastische Formen kann man besonders eindrucksvoll am *Capo d'Orso* bei *Palau* (Bärenfelsen) oder am *Capo Testa* bei *Santa Teresa di Gallura* bewundern. Der ständig von Frankreich herüberwehende Mistral-Wind modelliert immer wieder neue Gebilde.

Bei einer Fahrt durch das Landesinnere fallen die vielen Weinberge auf, wo der köstliche weisse Vermentino-Wein angebaut wird. In der Gallura gibt es zahlreiche, bekannte Weinkellereien. Einige davon: *Cantina del Vermentino – Monti*, *Cantina Gallura – Tempio Pausania*, *Tenute di Capichera – Sant'Antonio di Gallura*, *Cantina Sociale – Berchidda*.



Die Geschichte dieses Ferienparadieses für gehobene Ansprüche begann 1961 als die beiden Engländer John Duncan Miller (Bankier) und Patrick Guinness (Bierproduzent) eine Yacht-Tour entlang der sardischen Küste unternahmen. Begeistert von dem glasklaren, smaragdfarbenen Wasser, den traumhaften Stränden und der unberührten Natur, schwärmten sie nach ihrer Rückkehr einem Freund in derart überschwänglichen Tönen von diesem herrlichen Fleckchen Erde vor, dass dieser sich umgehend selbst davon überzeigte. Dieser

Freund war Prinz Karim Aga Khan, der weltgewandte, gebildete und vor allem reiche religiöse Führer von über 15 Mio. Ismaeliten. Er witterte hier das grosse Geschäft und gründete 1962 ein Konsortium. So wurde aus den ursprünglichen „Monti di Mola“ die *Costa Smeralda* (klangvolle Bezeichnung für „Smaragdküste“), welche von nun an zum Lockruf für den internationalen Jet-Set, werden sollte.

Den Anfang machte Jaques Couëlle, einer der berühmtesten Architekten der sechziger Jahre überhaupt und Mitgründer des Konsortiums Costa Smeralda. Er schuf in der schönsten Bucht des gesamten Küstenstreifens das *****Hotel Cala di Volpe und gab damit den Anstoss für einen neuen, den so genannten „neosardischen“ Baustil. Bei allen Projekten, die fortan an der Costa Smeralda entstanden sind, hat man Rücksicht auf die natürlichen Gegebenheiten der Landschaft genommen. Alle Anlagen sind niedrig gebaut worden. Türmchen, Bogenfenster, abgetretene Treppenstufen und künstlich abblättrender Putz setzen Akzente. Es dominieren Naturfarben wie braun, ocker, felsgrau oder weiss. Zudem hat man sich an natürliche Baumaterialien wie Granit, Ton und Holz gehalten.

Der Ausbau der Smaragdküste schritt dann auch sehr schnell voran: Luxushotels, Villen, Ferienhaussiedlungen, ganze Ortschaften und Yachthäfen wurden gebaut. 1964 wurde die Alisarda (heutige Meridiana) gegründet, die Fluggesellschaft welche die notwendig gewordene Verbindung zwischen der Insel und dem Festland herstellte. 1977 entstand der Golfplatz Pevero (18 Loch). Das Consorzio Costa Smeralda (über 2000 Mitglieder, bestehend aus Hotelbesitzern und Eigentümern von Ferienvillen) wacht sehr genau darüber, dass möglichst wenig Bausünden begangen werden. Architektengremien müssen jedes neue Projekt genehmigen.



Im Zentrum dieser 55 km langen wunderschönen Küstenlandschaft liegt **Porto Cervo**, Hauptort der Costa Smeralda. Das Städtchen (vom italienischen Stararchitekten Luigi Vietti wie ein Fischerdorf gebaut) bietet alles was das Herz begehrt. Der Yachthafen „Marina di Porto Cervo“ verfügt über 700 Liegeplätze und gilt als einer der grössten und bestausgerüsteten des Mittelmeers. Berühmt ist auch die kleine weisse Kirche *Stella Maris*. Sie thront auf einem Vorsprung genau gegenüber vom Hafen. Sie beherbergt erlesene Kostbarkeiten wie z.B. eine wertvolle Orgel aus dem

16. Jahrhundert und das Altarbild stellt die weltberühmte Madonna von El Greco dar (eine Spende der Thyssen-Familie). Treffpunkt in Porto Cervo ist die zentral gelegene Piazzetta. Das Zentrum ist autofrei.

STRÄNDE

Wie Perlen auf einer Schnur reihen sich der ganzen Küste entlang die wunderschönen Strände aneinander. Hier nachstehend einige der schönsten dieser Gegend:

- Spiaggia del Principe (nach dem Prinz Aga Khan benannt)
- Capriccioli
- Liscia Ruia / Petra Ruia
- Pevero
- Cala Granu
- Liscia di Vacca



Alle Strände sind öffentlich und für jedermann zugänglich. Um zu den abgeschiedenen Badebuchten zu gelangen, muss man gelegentlich einen kleinen Fussmarsch auf sich nehmen. Manche Traumstrände sind nur per Boot zu erreichen.

Wir empfehlen folgende www.charmingsardinia.com Hotels in der Umgebung von Olbia-Costa Smeralda

Cala di Volpe – Costa Smeralda

http://www.charmingsardinia.com/sardinien/hotel-costa-smeralda/cala_di_volpe.html

Romazzino – Costa Smeralda

<http://www.charmingsardinia.com/sardinien/hotel-costa-smeralda/romazzino.html>

Pitritza – Costa Smeralda

<http://www.charmingsardinia.com/sardinien/hotel-costa-smeralda/pitritza.html>

L'Ea Bianca Luxury Resort – Cala dei Ginepri

http://www.charmingsardinia.com/sardinien/hotel_costa_smeralda/hotel_ea_bianca_luxury_resort.html

Colonna Pevero Hotel – Porto Cervo

http://www.charmingsardinia.com/sardinien/hotel-costa-smeralda/hotel_colonna_pevero.html

Il Piccolo Golf – Porto Cervo

http://www.charmingsardinia.com/sardinien/hotel_costa_smeralda/piccolo_golf.html

Costa Dorata

Diese wunderschöne Ecke unterhalb von Olbia und oberhalb von renommierten Ort San Teodoro entzückt einer wie alle. Traumhafte Aussicht auf die Insel „La Tavolara“ und absolut geeignet für Ruhesuchende.

Baia Sardinia

Dieser Ferienort gehört eigentlich nicht mehr zum Costa Smeralda – Konsortium, ist aber in Stil, Publikum und Atmosphäre durchaus vergleichbar. Oberhalb eines halbrunden, feinsandigen Strands reihen sich halbmondförmig Hotels, Ferienhäuser, kleine Appartement-Anlagen und eine Ladenpassage um die kleine, gepflasterte Piazza. Gemütliche Cafés laden zum draussen Sitzen ein. Grosser Wasser-Vergnügungspark *Acqua-Dream* am Eingang des Dorfes.

San Pantaleo

Nur wenige Kilometer von der Küste entfernt im Landesinnern, umgeben von gewaltigen Granitfelsen befindet sich dieses kleine typische Dorf. Es besticht vor allem durch seine Ursprünglichkeit und die zauberhafte Lage.



Arzachena

Geschäftige Kleinstadt, zu deren Gemeindegebiet die Costa Smeralda gehört. Sehenswert und bestens ausgeschildert ist *Il Fungo*, ein gigantischer Granitbrocken in Form eines Pilzes.

Cannigione

Am Westufer des Golfs von Arzachena liegt Cannigione, ein altes Fischerdorf und heutiger Urlaubsort, mit grossem Fischer- und Yachthafen.

Palau

Das Städtchen ist vor allem bekannt als Ausgangspunkt für Ausflüge zum gegenüberliegenden Maddalena-Inselarchipel und auch für den berühmten Capo d'Orso, dem so genannten Bärenfelsen (ca. 5 km östlich von Palau). Je nachdem aus welchem Blickwinkel man sich nähert sieht man auf der Spitze des Felshügels einen bizarr ausgehöhlten Felsen in Form eines Bären.



Insel-Archipel

La Maddalena ist die Hauptinsel, verbunden mit der Insel *Caprera*. Weitere Inseln: *Santo Stefano*, *Spargi*, *Budelli*, *Ràzzoli*, *Santa Maria*. Im Sommer fahren Boote hinaus zu den unbewohnten Inseln. Kristallklares Wasser, feinsten Sand und unberührte Natur versprechen einen herrlichen Strandtag. Der gesamte Archipel ist seit 1997 *Nationalpark*.



ORTE IN DER UMGEBUNG

Wir empfehlen folgende www.charmingsardinia.com Hotels in der Umgebung von Olbia-Costa Smeralda

Don Diego – Costa Dorata

http://www.charmingsardinia.com/sardinien/hotel_costa_dorata/hotel_don_diego.html

Sporting – Porto Rotondo

http://www.charmingsardinia.com/sardinien/hotel_porto_rotondo/hotel_sporting.html

Pellicano d'Oro – Pittulongu

http://www.charmingsardinia.com/sardinien/hotel_olbia/pellicano_oro.html

Hotel Arathena – San Pantaleo

http://www.charmingsardinia.com/sardinien/hotel_san_pantaleo/arathena.html

Petra Segreta Resort & Spa – San Pantaleo

<http://www.charmingsardinia.com/sardinien/hotel-san-pantaleo/resort-petra-segreta.html>

Stelle Marine – Località Mannena

http://www.charmingsardinia.com/sardinien/hotel_canniggione/hotel_stelle_marine.html

La Casitta – Insel Santa Maria

http://www.charmingsardinia.com/sardinien/villa_la_maddalena/villa_la_casitta.html

ValKarana – S. Antonio di Gallura

http://www.charmingsardinia.com/sardinien/hotel_costa_smeralda/hotel_valkarana.html

Su Lithu – Bitti

http://www.charmingsardinia.com/sardinien/hotel_bitti/hotel_su_lithu.html

WOHIN MAN GEHT

- Porto Cervo
- Ristorante “**Gianni Pedrinelli**”, Località Piccolo Pevero
 - Ristorante “**La Mola**”, Località Piccolo Pevero
 - Ristorante / Pizzeria “**La Bricciola**”, Località Liscia di Vacca
 - Pizzeria “**Dante**”, Località Sottovento
 - Ristorante “**Il Pescatore**”, Vecchio Porto
- Baia Sardinia
- Ristorante “**La Rocca**” (ca. 3 km ausserhalb des Orts)
 - Ristorante “**Casablanca**” (Club Hotel)
 - Ristorante “**Azzurra**” (Piazza)
 - Ristorante “**Grazia Deledda**” (an der Strasse Richtung Arzachena)
- Porto Rotondo
- Ristorante / Enoteca da Giovannino, Piazza Quadrata
 - Ristorante “**La Loggia**”
- San Pantaleo
- Ristorante “**Giagoni**”, Via Zara, 1
- Cannigione
- Ristorante “**Entro Fuori Bordo**”, Lungomare 8
- Palau
- Ristorante “**Da Franco**”, Via Capo d’Orso, 1
- Golfo Aranci
- Pizzeria / Ristorante “**D’Andrea**”, Via Baia Caddinas
- Pittulongu
- Trattoria Rossi
- Olbia Stadt
- Ristorante “**Gallura**”, Corso Umberto 145
 - Ristorante “**Da Bartolo**”, Viale Aldo Moro, 133
 - Ristorante / Pizzeria “**La Sosta**”, Via Talenti, 27

NACHTLEBEN

- Porto Cervo
- Disco “**Sopravento**” und “**Sottovento**”
 - Disco “**Pepero Club**”
 - VIP-Disco “**Il Billionaire**”
 - “Finger’s Club” im Cervo Tennis Club mit Jet-Set Besucher
- Forte Cappellini
- “**Phi Beach**” beliebtes Ausgangslokal an der Costa Smeralda
- Cala Granu
- “**The Nikki Beach**” In-Bar am Strand von Cala Granu
- Baia Sardinia
- Disco “**Ritual**”, (sehr speziell, mitten in Granitfels-Landschaft)
- Porto Rotondo
- Country-Club, Monte Maggiore
- Poltu Quatu
- “**Smaila’s**” Bar am versteckten Hafen Poltu Quatu



An der wenig besiedelten **Westküste der Gallura** zwischen Santa Teresa und Valledoria befinden sich die beiden Ferienorte **Badesi Mare** und **Isola Rossa**. Badesi Mare liegt an einem 8 km langen Sandstrand, der sich auf der einen Seite bis zu den roten Porphyrfelsen von Isola Rossa erstreckt und auf der anderen Seite fast ohne Unterbrechungen bis nach Castelsardo verläuft. Eingebettet in die intakte Natur der Umgebung, welche aus einer Dünenlandschaft,

Pinien, duftender Mittelmeer-Macchia und Weinbergen besteht. Auch während der Hauptsaison findet man hier noch so manches ruhige Plätzchen.

Badesi selbst ist ein altes, sardisches Dorf am Berghang, oberhalb der **Ebene des Coghinas Flusses**, mit weitem Blick übers Land und auf den **Golf von Asinara**.

Isola Rossa ist ein malerischer Ort, ehemals gegründet von den Fischern des Golfes Asinara. Das charakteristische Inselchen mit den roten Felsen zeichnet sich zudem durch den majestätischen aragonesischen Wachturm, den herrlichen Strand, dem Bootshafen und der Uferpromenade aus.

Strände Badesi Mare, Sa Marinedda (Isola Rossa), Spiaggia "Coghinas" (Valledoria), Spiaggia "Li Cossi" (nordöstlich von Isola Rossa), Spiaggia "Monte Tinnari" (mit rosa schimmernden Kieselsteinen) und viele weiteren Strände und kleine Buchten sind versteckt der Küste entlang zu finden. Es lohnt sich fast immer einen Umweg zu machen und von der Strasse abzweigen.

ORTE DER UMGEBUNG

Valledoria Der Urlaubsort *Valledoria* befindet sich an der Bucht zwischen *Isola Rossa* und *Castelsardo*. Der Fluss "*Coghinas*" mündet hier in den „*Golfo dell'Asinara*“. An der *Coghinas*-Mündung hat sich eine Lagune gebildet, vor der sich ein weisser, breiter Sandstreifen ausbreitet.



Castelsardo liegt etwa 20 km westlich von Badesi ein historische Ort mit charmanter Altstadt und mittelalterlicher genuesischer Festung. Malerisch thront das Städtchen mit seinen Granithäusern auf einem mächtigen Felsklotz auf dem sich als krönender Abschluss das Schloss „*Castello dei Doria*“ erhebt. In den verwinkelten Gassen der Hauptstadt der traditionellen sardischen Korbflechter werden zahlreiche Korbwaren angeboten. Bei Castelsardo befindet sich der berühmte „Elefantenfels“ (*Rocca dell'Elefante*) – rund zehn Meter hoch.

Trinità d'Agultu Während sich im Sommer die Küstenorte füllen, findet man im Hinterland im typisch galluresischen Dorf *Trinità d'Agultu* mit seinen Granithäusern und schmiedeeisernen Balkonen immer noch Ruhe.

Tempio Pausania Einst der Hauptort der Gallura und immer noch „*Hauptstadt des Granites*“ liegt zu Füßen des Monte Limbara. Auf Granit ist das Städtchen aufgebaut, aus Granit hat man die altherwürdigen Bürgerhäuser errichtet und auch das Pflaster der engen Altstadt-Gassen besteht aus dem für diese Gegend typischen Gestein.

Santa Teresa di Gallura Das nördlichste Städtchen der Insel ist ein quirliges Feriencentrum, von wo aus mehrmals täglich *Fähren nach Korsika* ablegen. Vier Kilometer westlich liegen die bizarr verwitterten Felsgärten von *Capo Testa*.

Wir empfehlen folgende www.charmingsardinia.com Hotels

Valle dell'Erica Resort – Valle dell'Erica, Gallura

http://www.charmingsardinia.com/sardinien/wellness_hotel/hotel_valle_dell_eric.html

Capo d'Orso – Palau

http://www.charmingsardinia.com/sardinien/wellness_hotel/hotel_capo_d_orso.html

La Coluccia – Conca Verde

http://www.charmingsardinia.com/sardinien/hotel_santa_teresa_di_gallura/la_coluccia.html

Park Hotel Cala di Lepre – Palau

http://www.charmingsardinia.com/sardinien/wellness_hotel/hotel_cala_di_lepre.html

Marinedda Thalasso & Spa – Isola Rossa

http://www.charmingsardinia.com/sardinien/wellness_hotel/hotel_marinedda.html

Hotel Relax Torreruja – Isola Rossa

http://www.charmingsardinia.com/sardinien/wellness_hotel/hotel_relax_torreruja.html

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

- Bus** Gute öffentliche Busverbindungen bestehen meist nur in der Hauptsaison.
- Flug** Flughafen im Süd-Sardinien ist Cagliari-Elmas. Klicken Sie [HIER](#) um einen Flug zu buchen.
- Golf** **18-Loch Golfplatz Pevero Club** in Cala di Volpe international bekannt. Klicken Sie [HIER](#) für nähere Informationen. Handicap 36 erforderlich.
- Märkte** jeweils von ca. 08.00 bis ca. 13.00 Uhr
 Montag **Dorgali**
 Dienstag **Orosei**
 Mittwoch **Olbia** in via Roma, **Arzachena, La Maddalena**
 Donnerstag **Santa Teresa di Gallura, Dorgali**
 Donnerstag **San Pantaleo** – Piazza
 Freitag **Palau, Santa Teresa di Gallura, Orosei, Nuoro**
 Samstag **Olbia** in Viale Aldo Moro
 Sonntag: **Tempio Pausania**
- Mietwagen** Bei der Vermittlung eines Mietwagens ist Ihnen Ihr CharmingSardinia.com Team gerne behilflich. [Klicken Sie hier](#)
- Shopping** In der Regel sind die Geschäfte wie folgt geöffnet:
 Vormittag 09.00 – 13.00 Uhr
 Nachmittag 17.00 – 20.00 Uhr
 In einigen Touristenorten sind die Läden in der Hochsaison zusätzlich von 18.00–24.00 Uhr geöffnet.
- Souvenirs** Korb- und Korkwaren, Holzschnitzereien, Keramik, handgewebte sardische Teppiche, Stickereien, Goldschmuck und Lederwaren. Sardische Weine gehören zu den besten Italiens. Bereits die Römer nannten Sardinien "einen schwimmenden Weinberg" Gute sardische Weine finden Sie in jedem Supermarkt oder in der Weinhandlung „Enoteca“.
- Sport / Reiten** Nebst den in den Hotels angebotenen sportlichen Aktivitäten, können Sie in der Gegend Golf spielen, reiten und tauchen gehen. Nähere Auskünfte erhalten Sie am Empfang des Hotels oder beim CharmingSardinia.com Team. In Porto Cervo gibt es einen Tennisclub Tel. 0789 93 11 11.
- Tauchen**
- Strand** Das Wasser ist überall sauber. Charakteristisch für die Costa Smeralda, bzw. die nord-östliche Küste Sardiens sind die kleinen fjordartigen Einschnitte und Buchten, die immer wieder von Granitfelsformationen unterbrochen sind.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

- Trinkgelder** Normalerweise ist das Trinkgeld inbegriffen. Jeder Angestellte im Hotel freut sich jedoch über eine zusätzliche Aufmerksamkeit. In den Restaurants, wenn nicht ausdrücklich auf der Rechnung vermerkt, ist das Trinkgeld nicht inbegriffen und man erwartet ca. 10 % des Rechnungsbetrages.
- Trinkwasser** Leitungswasser ist trinkbar, wir empfehlen Ihnen jedoch, Mineralwasser zu kaufen. Dieses gibt es "frizzante/con gas" oder "naturale/senza gas".
- Verkehr** Das Anlegen der Sicherheitsgurten ist obligatorisch. Auf Sardinien gibt es keine Autobahnen. Auf den Schnellstrassen „superstrade SS“ sind 90 km/h erlaubt und innerorts 50 km/h
- Rechnen Sie immer mit Tieren (Schafe und Ziegen) auf der Fahrbahn, besonders im Landesinneren und in den Bergregionen.



sardische Handwerkprodukte

SARDISCHE SPEZIALITÄTEN

Carta da Musica	Gebackenes hauchdünnes Brot
Pane Frattau	Carta da Musica mit Tomatensauce und Spiegelei
Zuppa Gallurese	Eine Art Lasagne mit Fleischbrühe, übergossenem Brot, gebacken im Ofen
Gnocchetti Sardi	kleine "Pastanocken" – Teigwaren mit Tomatensauce und Fleischstückchen
Ravioli alla Ricotta	Ravioli gefüllt mit einer Art Quarkfüllung
Porchetto	Kleines Milchschweinchen (ca. 6kg)
Capretto	Kleines Zicklein
Agnello	Lamm
Orata, Spigola, Cernia, Dentice, Pagello, Triglie, Ricciola, Sarago	Goldbrasse, Seebarsch, Barsch, Zackenbarsch, Rotbrasse, Meerbarbe, lokale Fische
Aragosta	Languste
Arselle	Venusmuscheln (weisse Muscheln)
Vongole	Kleine Venusmuscheln
Cozze	Schwarze Miesmuscheln
Bottarga	Getrocknete Fischeier, werden mit Spaghetti serviert oder roh mit Sellerie als Vorspeise.
Pinzimonio	Rohes Gemüse, meist Tomaten, Staudensellerie, Radieschen, Karotten) serviert mit Olivenöl Zitronensaft und Salz.
Seadas	Süsse Nachspeise: mit Pecorino-Käse gefüllte, grosse, frittierte Teigtasche und mit Honig oder Zucker übergossen.

LOKALE GETRÄNKE

Trockene Weissweine	Torbato, Cala Viola, Terre Bianche, Funtanaliras, Vermentino, Seleme, Giogantinu, Ladas und Balari, leicht frizzante
Trockene Roseweine	Thaora, Rosé di Alghero, Filieri rosato
Rotweine	Cannonau, Monica, Tanca Farra, Filieri, Terre Brune, Santa Cristana Abbaia, Nepente

Als Aperitif wird "Spumante" oder "Frizzante" getrunken (trockener Sprudelwein). Vernaccia (eine Art Portwein) als Aperitif oder der süßliche Moscato und der Malvasia als Digestif.

Das Inselprodukt, welches fast in jedem Haushalt hergestellt wird, ist – ob rot oder weiss – der Mirto. Der rote Mirto wird aus den Beeren gemacht, der weiße Mirto aus den Blättern des Myrthe Pflanze.

Der berühmte "Filu e Ferru" (nur auf der Insel bekannt) ist ebenfalls ein sehr wirksamer Digestif. Es handelt sich um eine Art Grappa, der sehr hochgradig ist. Filu e Ferru heisst „ein Stück Draht.“



„Mallureddus“ & „Culurgiones“ typische sardische Nudeln

„Dolci Sardi“ Sardisches Gebäck



Typische Sardische Mahlzeit mit Schafskäse, Salametti, Pane Carasau (Hirten-Brot) und Hauswein



INFORMATIONEN

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Sind Sie interessiert nach Sardinien zu reisen und einen unvergesslichen Aufenthalt zu verbringen?

Buchen Sie hier und jetzt mit www.charmingsardinia.com, Ihr Online-Spezialist auf Sardinien.

Gerne erteilen wir Ihnen weitere Informationen und Auskünfte, kontaktieren Sie uns auf booking@charmingsardinia.com.

Öffnungszeiten durchgehend von Montag bis Freitag 09.00 – 18.00 Uhr

KONTAKTBÜRO

Royal Travel Jet Sardegna S.r.l.
Via S. Tommaso D'Aquino 18
09134 Cagliari – Italy
Tel.: +39 070 513 489
Fax: +39 070 554 964

